

„Merke auf mich, mein Volk, hört mich, meine Leute! Denn Weisung wird von mir ausgehen, und mein Recht will ich gar bald zum Licht der Völker machen.“ (Jes 51.4)

Liebe Freunde des Gebetshauses Amden

Der oben aufgeführte Ruf von Gott an sein Volk ist sehr aktuell: *«hört mich, meine Leute!»*. Gott will uns zu allen Zeiten Weisung geben, damit SEIN Licht unserem Volk scheint. Gott ruft uns durch Jesaja gerade auch heute zu: *«Ich, ich bin euer Tröster! Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben, und vor Menschenkindern, die wie Gras vergehen, und vergisst den HERRN, der dich gemacht hat, der den Himmel ausgebreitet und die Erde gegründet hat»* (Jes 51,12-13).

Zuerst einmal bin ich von Herzen dankbar. Dankbar dafür zu wissen, dass Gott seine Schöpfung nicht dem Feind oder Zufall überlässt. Dankbar, dass auch eine Pandemie mit ihren Folgen SEIN Reich nicht gefährden kann. Dankbar dafür, dass Gott seine Gemeinde als Braut bereitet, die heilig und untadelig ist (Eph 5,27). In vier Lehrvideos habe ich dargelegt, wie wunderbar diese Zeit ist, in der wir leben dürfen. Dass wir in einer Zeit der Hoffnung und Zubereitung für die Wiederkunft Jesu leben und darum auch den Frieden kennen lernen dürfen, der allen Verstand übersteigt (Phil 4,7; siehe www.betsaida.ch/lehre letzte vier Videos).

Der in der Überschrift aufgeführte Vers aus Jes 51 ist eine Prophetie auf Jesus hin. Sie ist mit Weihnachten, der Geburt Jesu, mit seinem Tod und Auferstehung sowie der Ausgiessung des Heiligen Geistes Realität geworden. Die Prophetie ist gültig für Jesus und seinen Leib heute. Die zentrale Frage ist nur: was ist unser Fokus? die Schwierigkeiten in der Bewältigung der Pandemie, die Folgen behördlicher Versuche, die Pandemie in den Griff zu bekommen? oder die Sicht und Weisung unseres Vaters im Himmel für mich heute?

Im letzten Infobrief (Sept 21) habe ich aufgrund der Geschehnisse in Afghanistan einen Weckruf formuliert: **Der Weckruf:** Wir Christen in der westlichen Welt blenden die geistliche Dimension weitgehend aus. Dabei ist die Bibel ein eindrückliches Zeugnis, wie die geistliche Welt (Gott, sein Sohn Jesus Christus, Engel und Dämonen) in diese Welt einwirken und mit ihr verbunden sind. Wir versuchen Reich Gottes ohne die geistliche Dimension zu bauen. Im besten Fall sagen wir Gott, was ER aus unserer Sicht in dieser Welt tun sollte und nennen das Gebet...

Dieser Ruf gilt allezeit, sollte aber gerade in der aktuellen Zeit der Pandemie besonders zu Herzen genommen werden. Anstatt religiösen und anderen Aktivismus zu fördern und Gott zu bestürmen, was er tun oder verhindern sollte, wäre doch der erste Schritt die Frage: *«Gott, wie siehst DU meine / unsere Situation; was ist DEINE Sicht auf das Geschehen?»*. Erst wenn wir im gemeinsamen hörenden bzw. sehenden Gebet erkennen, was Gott uns zeigen möchte, ist die nächste Frage dran: *«Vater im Himmel, was ist in dieser Deiner Sicht mein / unser Auftrag für heute bzw. in diesen Tagen?»*.

Jesus sagte von sich: *«Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn. Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er tut, und wird ihm noch grössere Werke zeigen, sodass ihr euch verwundern werdet.»* (Joh 5,19-20). Wie viel mehr können auch wir nur das tun, was wir vom Vater erkennen! Wenn wir nicht hören bzw. sehen können, was der Wille des Vaters ist, bleibt das *«Unser Vater: dein Name werde geheiligt, dein*

Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.» leer und unser Gebet meist wirkungslos. Die Erfahrung einer lebendigen Kommunikation mit Gott ist unser zentrales Anliegen im Gebetshaus. In den Seminaren «Gott – hier bin ich.» sowie viel ausführlicher und vertieft in der Gebetsschule lernen wir Gebet als Grundlage für alles christliche Handeln kennen und schätzen.

Zur Situation im Gebetshaus

Neben den vielen Gottese Erfahrungen in den Seminaren und den neu gestarteten Gebetsteams erfahren wir auch, wie Gott SEINE Hand über uns hält. Trotz den wirklich vielen Herausforderungen eines Gästehauses in nun bald zwei Jahren Pandemie durften wir viel Freude und ein stetiges Wachstum in den Übernachtungszahlen erleben. Wir konnten nicht nur, wie bereits berichtet, im Februar 21 einen grösseren Umbau (Cafeteria, Lift, Andachtsraum, Speisesaal) vornehmen, die Gartenlounge und den Garten neu gestalten, sondern im November 21 nun sogar weitere Räume der Infrastruktur renovieren (Büro, Kinderzimmer, ein neuer Gruppenraum im 3. OG). Auch die beiden dieses Jahr begonnenen Schulen für Gebet sind ausgebucht und die Seminare gut besucht. Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden und an alle Menschen, die uns darin unterstützt haben.

Selbst die verschiedenen Darlehen, die bis Ende Jahr abgelöst werden müssen, konnten bereits zurückbezahlt werden. Unterdessen sind bereits weitere Darlehenskündigungen für 2022 eingegangen, doch wir wissen, dass uns unser Vater im Himmel auch diesbezüglich wieder durch neue Darlehen oder Gaben versorgen wird, die ER Menschen aufs Herz legt. Auskünfte zu grundpfandgesicherten Darlehen an das Gebetshaus erteilt gerne Markus Schildknecht (markus.schildknecht@gebetshaus.ch).

Natürlich gibt es auch sonst noch viel zu tun bzw. zu erneuern. So wurde an der Mitgliederversammlung im November 21 beschlossen, Patenschaften für Aktivitäten und zu erneuernde Objekte anzubieten. Wer Freude hat, das Gebetshaus in seinen Aufgaben zu fördern, kann die «Patenschaft» für ein Objekt (z.B. Kühlschrank, Backofen, Leuchte, Flipchart usw.) oder für eine Aufgabe (z.B. Unterstützung der Gebetsteams oder der Seminare) übernehmen. Das Sekretariat erteilt sehr gerne Auskunft zu den Möglichkeiten.

Wir wünschen allen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit in der Weisung, Recht und Licht Gottes in unseren Herzen und Familien aufgehen mögen.

Herzliche Segensgrüsse

Gaby & Markus Schildknecht

Das Gebetshaus ist auch ein Ort für Ferien oder Retraiten in einer guten geistlichen Atmosphäre. Wir laden herzlich dazu ein, Ferien- oder Freitage im Gebetshaus auf der Sonnenterrasse Amden zu verbringen.

Buchungen oder Fragen zu Angeboten des Gebetshauses bitte an:

Team des Gebetshauses 055 611 2333 / info@gebetshaus.ch / www.gebetshaus.ch

Konto zur Unterstützung des Hauses: Verein Gebetshaus Amden, IBAN: CH97 0900 0000 3003 8974 6